

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den Jahren 2012/2013 hatte ich mich für ein gemeinsames Bürgerhaus für die im Betreff genannten Stadtviertel eingesetzt - ohne Erfolg. Inzwischen sind aber neue Aspekte aufgetreten, die meines Erachtens dafür sprechen, sich mit meiner Idee doch noch einmal auseinanderzusetzen.

- Das von mir vorgeschlagene Grundstück der ehemaligen Landesgehörlosenschule ist inzwischen im Eigentum der Landeshauptstadt. Die Planungen für den Schulcampus dort sollen jetzt beginnen.

- Im Bezirksausschuss Laim wurde über das geplante Jugendzentrum im Neubaugebiet Zschokke-/Westendstraße diskutiert. Insbesondere waren Lage/Lärmschutz ein Thema.

- Das Ludwigsgymnasium wird aller Voraussicht nach einen musischen Zweig bekommen und hat daher Bedarf an Räumlichkeiten für Theater und Konzerte.

Daher mein Vorschlag:

- kein Bürgerhaus für Laim und Sendling/Wetspark an der Westendstraße neben der KFZ-Zulassungsstelle und stattdessen auf diesem Grundstück das Jugendzentrum für das Neubaugebiet ansiedeln (Lärmschutz kein Problem, da Gewerbegebiet). Vom Neubaugebiet zum Jugendzentrum wäre eine ampelgesicherte Überquerung der Westendstraße möglich. Zusätzlich ließe sich der in der SZ vor kurzem beschriebene Mangel an Probenräumen für Bands an diesem Standort lindern.

- gemeinsames Bürgerhaus mit einem Theater-/Konzertsaal auf dem Gelände der ehemaligen Landesgehörlosenschule. Den Schulen stünde für Veranstaltungen damit ein geeigneter großer Raum zur Verfügung. Im Übrigen verweise ich auf meine Schreiben aus den Jahren 2012/2013. Falls das Gegenargument aufkommt, für die Schulbauten wäre dann zu wenig Platz: Man kann Schulgebäude auch mit insgesamt vier Etagen planen (vgl. Schulgebäude des Erasmus-Grasser-Gymnasiums am Ende der Westendstraße).

Mit freundlichen Grüßen